

nur ein Fenster hat. Viele und große Fenster machen das Zimmer hell. Westen ist immer da, wo am Nachmittag die Sonne steht; Süden, wo sie am Mittag steht usw.

6. Der Grundriß der Seminar-Übungsschule.

Wie bei dem Grundriß des Schulzimmers wird auch hier die Tafel wagerecht hingelegt. Die Schüler zeichnen, der Lehrer leitet an und gibt Ratschläge. Unser Schulzimmer ist 7,10 m lang und 5,50 m breit. Wir haben es 71 cm lang gezeichnet; d. h. für 1 m zeichnen wir 10 cm. Der Schulflur ist 38 m lang. Wenn wir wieder 1 m 10 cm lang zeichnen wollten, müßten wir ihn 3,80 m lang machen. Das ist aber nicht möglich; denn unsere Tafel ist nur 1,20 m lang. Darum müssen wir den Grund-

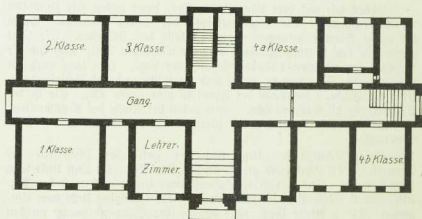


Abb. 3. Grundriß des Schulgebäudes.

riß der Schule noch kleiner zeichnen. Für 1 m zeichnen wir 2 cm, dann wird der Flur 76 cm lang gezeichnet. Er ist 2,90 m breit; auf der Zeichnung nur 5,8 cm. Wir beginnen den Flur an unserm Schulzimmer und zeichnen zuerst die Türwand. Sie wird 14,2 cm lang.

Damit der Grundriß auf die Mitte der Tafel kommt, bestimmen wir die Mitte und fangen etwas über der Mitte an, da unser Schulzimmer neben dem Querflur in der Mitte liegt. Vom Querflur aus läuft die Türwand nach Süden. Dahin zeichnen wir sie. Sie ist ein Teil der westlichen Flurwand; der andre Teil ist die Türwand der 2. Klasse. Sie ist 10,50 m und wird 21 cm lang gezeichnet. Danach zeichnen wir die Fensterwand 5,8 cm, und die Ostwand 35,2 cm lang und üben die Schüler im Übertragen. Jetzt zeichnen wir das Schulzimmer. Die Nordwand und Südwand werden 11 cm, die Westwand 14,2 cm. Da die Südwand unsres Klassenzimmers die Nordwand der 2. Klasse ist, brauchen wir da nur noch zwei Wände, die Fensterwand (21 cm) und die Südwand zu